

Lernsituation:	Kunden beim Wohnungswechsel in der Hausratsversicherung beraten
Kompetenzbereich/Fach:	Berufsfachliche Kompetenz
Klasse/Jahrgangsstufe:	1. Ausbildungsjahr
Schulart/Berufsfeld/Beruf:	Berufsschule / Wirtschaft und Verwaltung / Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen
Lehrplan-/Lernfeldbezug:	LF 2 - Kunden beim Abschluss von Hausratsversicherungen beraten und Verträge bearbeiten
Zeitumfang:	2 UE
Betriebssystem/e:	iOS
Apps:	digitale Version des Proximus Bedingungswerks (BWV) (hier: Proximus 3 VHB 2014) und Versicherung und Finanzen Band 2 (Europa Lehrmittel; 6. Auflage), Präsentationsprogramm, Plickers, Email-Programm
Technische Settings:	Beamer, Smartboard, Schülertablets (1:1), WLAN

Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Unterrichtssequenz für den Tablet-Einsatz:

In dieser Lernsituation (induktiv) informieren sich die Schüler/innen über einen Wohnungswechsel innerhalb Deutschlands, ins Ausland und bei Aufgabe der gemeinsamen Wohnung. Die Unterrichtseinheit einschließlich des Erwartungshorizontes bezieht sich auf die Hausratsversicherung auf der Grundlage des Proximus 3 (VHB 2014) (Die Arbeitsblätter sind auch auf andere Versionen und Betriebssysteme übertragbar).

Nach der Konfrontation mit einer Beispielsituation eines Kunden, der per E-Mail seine neue Wohnsituation schildert, erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Präsentation, die im Kundengespräch zur Veranschaulichung herangezogen werden kann. Als Handlungsprodukt erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Antwort-E-Mail an den Kunden. Die Vertiefungsphase des Erlernten erfolgt durch weitere kleine Übungsfälle und/ oder im Plenum mit einer abschließenden Wissensüberprüfung via Quiz. Letzteres erfolgt durch den Einsatz einer App, mit deren Hilfe Abfragen gemacht werden können (z.B. Plickers).

Benötigte Vorkenntnisse: Versicherungsort, Außenversicherung

→ Förderung Fach-, Sozial- und Medienkompetenz

Zielanalyse zur verbindlichen Einordnung in den Lernfeldunterricht /zur Verlaufsplanung:

kompetenzbasierte Ziele (1:1 aus BP)	Inhalte (1:1 aus BP)	Handlungsergebnis	überfachliche Kompetenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Grundzüge der Prämienkalkulation und berechnen Beiträge, erarbeiten Angebotsalternativen und bewerten diese. Sie betreuen Kunden im Rahmen der Bestandspflege und beraten sie bei Risiko- und Vertragsänderungen, berechnen Nach- und Rückbeiträge und prüfen dabei Möglichkeiten der Kundenbindung.</p>	<p>Kunden beim Abschluss von Hausratversicherungen beraten und Verträge bearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnungswechsel <ul style="list-style-type: none"> - Umzug ins Ausland - Doppelwohnsitz - Anzeige des Wohnungswechsels - Aufgabe einer gemeinsamen Wohnung (bei Ehe oder eheähnlichen Lebensgemeinschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungshilfe (Präsentation) - Rückmeldung an Kunde (E-Mail) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Kundenberatung - Sozialkompetenz - Medienkompetenz - Methodenkompetenz

Verlaufsplanung

Methodisch-didaktische Hinweise

Dauer	Phase	Was wird gelernt? Angestrebte Kompetenzen	Wie wird gelernt?		Medien	Material	Kooperation, Hinweise, Erläuterungen
			Handeln der Lehrkraft	Handeln der SuS			
3	E		Begrüßung der SuS L teilt Lernsituation an die SuS aus und erklärt Arbeitsauftrag bzw. das weitere Vorgehen.	SuS lesen die Ausgangssituation. SuS finden sich in Zweiergruppen ein.		AB Lernsituation	Bereitstellung der Datei
40	ERA	SuS können kundenorientiert Handeln und problemlösend Denken. SuS können eine Übersicht über ein Thema mit digitalen Werkzeugen entwerfen.	L gibt Hilfestellungen, falls notwendig	SuS erarbeiten mithilfe des Proximus Bedingungswerks und ggf. des Schulbuches Versicherung und Finanzen Band 2 eine Präsentation für Kundengespräche und verfassen eine Antwort-E-Mail an den Kunden.	TT (Präsentationsprogramm, Schreib- bzw. Mailprogramm	AB Lernsituation	
15	Ü	SuS können eine selbst erstellte (digitale) Übersicht zum Thema Wohnungswechsel erklären.	L bespricht die verschiedenen Gruppenergebnisse mit SuS.	SuS erklären erstellte Übersicht.	TT B	Erstellte Präsentationen der SuS	Alternative zur Besprechung der Präsentationen und Antwort-E-Mails im Plenum wäre individuelle Kontrolle durch L oder selbstorganisiert Kontrolle durch

							Bereitstellung eines Erwartungshorizontes.
10	K I	SuS können ihr erlerntes Wissen zum Thema Wohnungswechsel in der Hausratversicherung auf weitere Fälle anwenden.	L liest Fragen vor.	SuS wenden ihr Wissen spielerisch auf Übungsaufgaben an. (Quiz)	TT von L B Kärtchen von Plickers	Plickers	
22	K II	SuS können ihr erlerntes Wissen zum Thema Wohnungswechsel in der Hausratversicherung auf weitere Fälle anwenden.	L steht beratend zur Seite.	SuS lösen kleine Übungsfälle zum Thema.	TT	AB Übungsfälle	Rest kann als Hausaufgabe dienen.

Abkürzungen:

Phase: BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung, R = Reflexion, Ü = Überprüfung, O = Organisation

Medien: AP = Audio-Player, ATB = Apple TV-Box, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard, SPH = Smartphone

Weitere

Abkürzungen: AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt/Lernsituation, AO = Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, LF = Lernfeld, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint-Präsentation, PR = Präsentation, SuS = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, UE = Unterrichtseinheit, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

Lernphase: k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell